

Frozen ...

... in my Heart

Von Valentine_

Frozen in my Heart

Frozen in my Heart

Der Kampf war vorbei. Endgültig. Aber was sollte nun passieren? Wo waren Zero und Kaname? Sie war ratlos. Sie wusste nicht, wohin sie gehen sollte. Ein mulmiges Gefühl breitete sich in ihrer Magengegend aus. Was würde jetzt passieren? Rido Kuran konnte sie nicht mehr spüren. Er musste tot sein, da war sie sich 100 % sicher. Sie war froh, dass sie auch Kaname spüren konnte. Er lebte also noch.

"Ich geh Kaname-senpai suchen!", sprach sie plötzlich zu Aido, Kain, Ruka, Seiren, Shiki und Rima. Sie blickte zu Aido, wartete auf eine Art Erlaubnis. Er nickte ihr zu und gab ein leises *Hai* von sich. Yuuki lächelte kurz und nickte allen zu. Dann drehte sie sich weg und rannte davon. Aido, Kain und Ruka blickten ihr nach.

*You only see what your eyes want to see
How can life be what you want it to be
You're frozen when your heart's not open
You're so consumed with how much you get
You waste your time with hate and regret
You're broken when your heart's not open*

"Was machen wir jetzt?", fragte Kain die anderen. Diese zuckten mit den Schultern. Ruka blickte in den Himmel und erhob ihre Stimme: "Ich werde Kaname-sama begleiten. Ob er es will oder nicht." Aido blickte sie lange an und griff dann in seine Brusttasche. Hervor zog er eine blaue Glasmurmel. Er trug sie immer mit sich herum, seitdem Kaname sie einmal berührt hatte. "Kain, was wirst du tun?", fragte Hanabusa seinen Cousin. "Ich weiß nicht genau. Wahrscheinlich werde ich Ruka begleiten. Irgendwer muss ja auf sie aufpassen." Ruka sah Akatsuki giftig an. Sie war kein schwaches Mädchen, dass einen Beschützer brauchte. Trotzdem fühlte sie sich geschmeichelt von ihm. Sie wusste, dass er es nicht böse meinte. Er mochte sie halt einfach nur.

"Dann komme ich auch mit!", beschloss Aido und grinste. Kain fasste sich an die Stirn und murmelte etwas Unverständliches. Ruka kicherte über die Reaktion und blickte zu Shiki und Rima auf der anderen Seite des Brunnens. "Was werdet ihr tun?", fragte sie. Rima sah Shiki an. Sie wusste nicht, was sie nun tun sollte. "Ich werde Ichijo suchen.", gab Shiki leise von sich. Er wollte seinen Freund finden. Er musste sich entschuldigen.

Es ging nicht anders. Rima zog ein Schokostäbchen aus der Schachtel und hielt es ihm hin. Er zögerte kurz, doch dann biss er gehorsam ab. Ein Lächeln erhellte Rimas Gesicht. Sie würde ihm wahrscheinlich folgen.

*Mmm-mm-mm... If I could melt your heart
Mmm-mm-mm... We'd never be apart
Mmm-mm-mm... Give yourself to me
Mmm-mm-mm... You hold the key*

In der Zwischenzeit suchte Yuuki immer noch nach den Beiden. Bisher hatte sie keine Spur gefunden. Sie war enttäuscht von sich selbst, dass sie Zero und Kaname nicht fand. Sie hatte das Gefühl, dass etwas nicht stimmte. Sie lief noch einen Schritt, stoppte und rannte nach Norden. Ihr Gefühl sagte ihr, dass es die richtige Richtung war. Ihr Herz raste. Ihr Rock verfang sich an den Büschen, aber Yuuki rannte weiter, wusste, dass der Stoff riss.

"Kaname-senpai!", rief sie entsetzt aus, als sie sah, dass Zeros Waffe auf ihn gerichtet war. "Zero, tu das nicht!", rief sie und eilte zu ihrem Bruder. Schützend stellte sie sich vor ihn und starrte Zero an. Kanames Arme schlangen sich von hinten um ihre Taille. Er zog ihren zierlichen Körper an sich ran, legte sein Kinn auf ihre Schulter und starrte Zero ebenfalls an. "Brenn es dir in eine Erinnerung ein, Kiryu-kun.", sprach Kaname ruhig. Er spürte, wie Yuuki sich versteifte in seiner Umarmung. Er wollte den Jungen bloß provozieren. Mehr wollte er doch nicht.

*Now there's no point in placing the blame
And you should know I'd suffer the same
If I lose you, my heart would be broken
Love is a bird, she needs to fly
Let all the hurt inside you die
You're frozen when your heart's not open*

Zero knirschte mit den Zähnen und ließ die Waffe sinken. Auf Yuuki konnte er nicht schießen. Dafür liebte er sie viel zu sehr. Er senkte den Blick gen Boden. Wie sehr er Kaname doch hasste! Es widerstrebte ihm diesen arroganten Reinblüter am Leben zu lassen. Aber er wusste, dass Yuuki ihn dafür hassen würde, wenn er Kaname umbrächte. Er fühlte sich merkwürdig einsam. Yuuki liebte ihn nicht, das wurde ihm jetzt schmerzlich bewusst. Er blickte wieder auf zu den Reinblütern und nahm das Bild in sein Herz auf. So würde er Yuuki nie halten können.

"Yuuki, lass uns gehen!", Kanames tiefe Stimme riss sie aus ihrer Starre. Sie blickte ihn an und bekam Herzklopfen. Sie gehörte zu ihrem Bruder. So sehr es ihr auf widerstrebte, dass er ihr Bruder war, sie liebte ihn. Sie liebte ihn bedingungslos. "Hai, Kaname-senpai!", sprach sie lächelnd. Langsam ließ er sie los und lief vor. Yuuki zögerte einen Moment und blickte noch einmal zu Zero, der sie wehmütig anblickte. "Lebwohl Zero.", sagte sie leise und schenkte ihm ein bezauberndes Lächeln. Danach wandte sie sich um und lief Kaname nach. Zero Hand zitterte und er richtete die Waffe auf ihren Rücken. *Wenn ich sie nicht haben kann, Kuran-senpai, soll sie dir auch nicht gehören!* Er feuerte einen Schuss ab, doch Yuuki wurde nicht getroffen. "Yuuki-sama!", rief Seiren und stieß das Mädchen beiseite. Sie hatte sich in den Schuss geworfen. Sie keuchte. Danach zerfiel sie zu Staub.

*Mmm-mm-mm... If I could melt your heart
Mmm-mm-mm... We'd never be apart
Mmm-mm-mm... Give yourself to me
Mmm-mm-mm... You hold the key*

Kaname war stehen geblieben, als er den Schuss gehört hatte. "Seiren-senpai!", schrie Yuuki. Blutige Tränen liefen ihr über die Wangen. Aufgelöst blickte sie auf den Staubhaufen. Kaname lief zu Zero. "Du wolltest auf Yuuki schießen?", knurrend fasste er mit einer Hand um Zeros Hals. Dieser keuchte vor Schmerz auf. Er wollte etwas sagen, doch kein Wort kam über seine Lippen. Er wollte etwas sagen, doch kein Wort kam über seine Lippen. "Kaname-senpai!", rief Yuuki. Sie gewann allmählich ihre Fassung zurück. Ein wenig hilflos rappelte sie sich auf die Beine und stolperte zu den Beiden. Sie umklammerte seinen Arm und versuchte den Griff um Zeros Hals zu lösen. "Lass ihn los, Kaname-senpai!", forderte Yuuki rebellisch und sah in seine rot gewordenen Augen. "Ich kann es verstehen, wenn Zero mich hasst, aber... bitte tu ihm nichts!" Yuukis Wangen waren noch ganz benetzt mit Blut, als bereits neue Tränen über ihre Wangen liefen. "Bitte...", felhte sie. Langsam lockerte Kaname seinen Griff. Zero fiel auf den Boden. Er blickte wütend zu Yuuki auf. Warum verteidigte sie ihn? Vielleicht wollte er ja sterben, verstand sie das nicht? Zeron durchflutete ihn und stand mühsam auf. Seine Hände waren zu Fäusten geballt und er drehte sich halb weg.

*You only see what your eyes want to see
How can life be what you want it to be
You're frozen when your heart's not open*

"Du bist echt dumm, Yuuki! Hast du immer noch nicht begriffen, dass der Schuss dir gelten sollte?", fragte er wütend. Er biss sich auf die Unterlippe, sodass er Blut schmecken konnte. Kaname schwieg und blickte stumm das braunhaarige Mädchen an. Sie zitterte. Ihr war nicht wohl bei der Sache. Sie fühlte sich total unwohl. Ihr Blick war gen Boden gerichtet und etwas Blut fiel auf die Erde. "Du bist blöd, Zero!", sprach sie außer sich und stampfte mit dem Fuß auf den Boden. "Ich habs gewusst!" Ihre Stimme wurde wieder leiser und sie blickte Zero in die Augen.

"Ehrlich gesagt, habe ich geahnt, dass du es tun willst. Verstehst du, ich hätte es zugelassen! Doch mit Seiren-senpai hab ich nicht gerechnet! Du bist feige!", sie breitete ihre Arme aus und schloss die Augen. Zero starrte sie ungläubig an. "Schieß!", sagte sie ruhig und wartete ab. "Yuuki...", Kaname zog sie an sich. Er erlaubte nicht, was sie vorhatte. Fest umschloss er ihren Körper mit seinen Armen, drückte ihren Kopf schützend an seine Brust. "Kannst du es nicht, Zero? Hass mich doch einfach! Hass mich wie jeden anderen Vampir auch!", sprach sie erzürnt. Sie krallte ihre Finger in seinen Mantel. Sie spürte, dass sie sich kaum noch unter Kontrolle hatte. Ein Baum knackste und ein Riss zog sich an seinem Stamm entlang. "Du bist für mich kein Vampir. Trink mein Blut, dann hasse ich dich als Vampir!", erwiderte er kühl und starrte auf ihren Rücken.

*Mmm-mm-mm... If I could melt your heart
Mmm-mm-mm... We'd never be apart
Mmm-mm-mm... Give yourself to me
Mmm-mm-mm... You hold the key*

Yuuki wandte sich in Kanames Umarmung zu Zero um. Abschätzend blickte sie ihn an, zögerte, ehe sie sich aus den Armen ihres Bruders wand. "Weißt du, Zero, ich kann das nicht.", sprach sie langsam. Sie fuhr mit ihren Fingern über seine Wange. Seine helle Haut war unglaublich weich, das musste sie zugeben. "Tut mir Leid, Zero, aber ich trinke dein Blut nicht.", gab sie leise von sich und drehte sich zu Kaname um. Er blickte sie fragend an, als sie seine Hand an ihren Mund hob. Sachte schob sie seinen Ärmel hoch und küsste sein Handgelenk. Jetzt wusste er, was sie tun wollte. Er verwehrte sich nicht, als sich ihre Reißzähne in seine Haut bohrten. Stumm blickte er Zero an. Dieser sah aus, als würde er gleich kotzen müssen. Es dauerte noch einen Moment, dann hob Yuuki ihren Kopf und sah zu Zero. Sein Herz zog sich zusammen. Ihr Mund war rundherum mit voller Blut beschmiert. Mit Kanames Blut. Sie wollte, dass Zero sie nie vergaß und immer hassen würde.

"Wie du siehst, bin ich ein Vampir. Töte mich jetzt, ein andern Mal wirst du es nicht schaffen!", sie wollte sich gerade über die Lippen lecken, als sich Kaname zu ihr hinab beugte und das Blut wegleckte. Eine feine Röte legte sich auf ihre Wangen. "Ihr seid so widerlich!", platzte es aus Zero heraus. Yuukis Augen weiteten sich, als er tatsächlich seine Waffe erhob und auf sie richtete. Sein Finger legte sich zitternd auf den Abzug. Es vergingen einige Momente, in denen nichts passierte. Schließlich riss er den Arm in die Luft und feuerte einen Schuss in den Himmel ab.

Mmm-mm-mm... If I could melt your heart

Mmm-mm-mm... We'd never be apart

Mmm-mm-mm... Give yourself to me

Mmm-mm-mm... You are hold key

"Verschwindet!", fauchte er und ließ seinen Arm wieder sinken. Er glaubte, weinen zu müssen, wenn sie nicht gleich gehen würde. "Haut ab! Irgendwann töte ich euch!", brachte er schwer hervor. Yuuki wollte noch etwas sagen, aber Kaname packte ihren Arm und schüttelte den Kopf, als sie ihn anblickte. Sie warf Zero noch einmal einen Blick zu, dann folgte sie Kaname, der sie sanft mit sich zog. *Verzeih mir, Zero...*, schoss es ihr durch den Kopf. Niemals würde sie sich von ihm töten lassen. Kaname würde das auch nicht zulassen. Zero blieb allein zurück. Langsam blickte er gen Himmel und eine blutige Träne stahl sich über seine Wange. Schneeflocken begannen vom Himmel zu rieseln. Eine Schneeflocke fiel auf seine Wange und vermischte sich mit dem Blut. Es kam ihm vor, als hätte man sein Herz vereist...

If I could melt your heart

END

So das war dann mal wieder ein OneShot von mir.

Ich habe diesmal ausnahmsweise auf Papier vorgeschrieben, weil ich gestern zum Arzt musste und nichts Besseres zu tun hatte.

Ehrlich gesagt, finde ich, dass mir der OneShot diesmal ganz gut gelungen ist.^^

Ich freue mich über Lob und konstruktive Kritik. Wer Rechtschreibfehler findet, darf sie gerne behalten. ^^

Liebe Grüße

eure Yuuki_Kuran